

	<b>Object:</b> Tablett
	<b>Museum:</b> GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
	<b>Collection:</b> Jugendstil bis Gegenwart
	<b>Inventory number:</b> 1999.142

## Description

Der Gold- und Silberschmied Alfred Schäfer (1902–1970) absolvierte seine Ausbildung bei K. Berthold in Frankfurt/M. und an der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale. Nach mehrjähriger Tätigkeit in Hanau kehrte Schäfer an die Burg zurück und legte 1925 die Meisterprüfung ab. Das aus Messing getriebene, dann glatt geschliffene Tablett verzierte Schäfer mit einem abstrakten System aus Linien, Punkten und geometrischen Formen, die aufeinander zustoßen, sich gegenseitig durchdringen und zum Teil über den Rand hinauswachsen. Das Muster ist in das Metall geschrotet, eine gröbere Form des Ziselierens. Diese Bearbeitungstechnik fand in den Anfangsjahren der Metallwerkstatt oft Verwendung, galt es doch, die Wirkung und Möglichkeiten des handwerklich bearbeiteten Metalls zu studieren. Mitte der 1920er Jahre setzte sich in der Werkstatt eine sachliche Formgebung durch.

Schenkung von Wolfgang und Erika Schäfer, Leipzig, 1999. Aus dem Nachlass Alfred Schäfer.

## Basic data

Material/Technique: Messing, getrieben, geschliffen, geschrotet  
Measurements: Höhe 1,3 cm, Breite 26 cm, Tiefe 17,5 cm

## Events

Created	When	
	Who	Burg Giebichenstein, Metallwerkstatt
	Where	
Created	When	1924

Who Alfred Schäfte (1902-1970)  
Where Halle (Saale)

## Keywords

- Geometrische Form
- Geschirr (Hausrat)
- Metal
- Tableware
- Tray

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 94